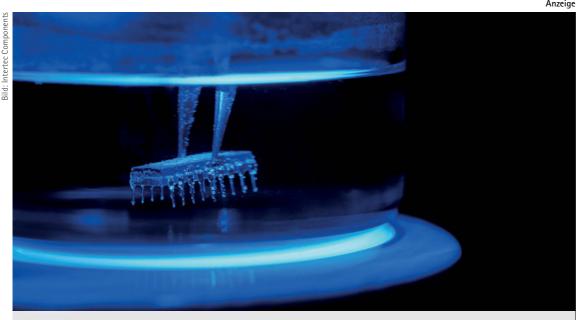
# Markt&Technik

DIE UNABHÄNGIGE WOCHENZEITUNG FÜR ELEKTRONIK



Neue Epoche für Halbleitertests eingeläutet: Das im März 2023 gegründete Intertec SafeLab arbeitet nicht nur auf höchstem technischem Niveau, sondern hat auch den Analysereport revolutioniert. Was dieses Testhaus von allen anderen unterscheidet, lesen Sie hier: Seite 14



#### P&D 1/2023

**Produktion & Dienstleistung:** 

So geht Prototyping im Jahr 2023

#### **SCHWERPUNKT**

**Displays:** Vollfarbige Displays erobern den Markt der E-Paper

Seite 16

Seite 25

Liefersituation bei passiven Bauelementen deutlich verbessert

## Nur die Ruhe vorm nächsten Sturm?

berfluss statt Allokation - seit Asiens Konsumelektronik-Industrie mit deutlichen Nachfrageeinbrüchen kämpft, hat sich die Liefersituation für passive Bauelemente deutlich entspannt. »Seit Ende letzten Jahres herrscht im Commodity-Bereich fast ein Überfluss an passiven Bauelementen«, beschreibt Jean von Redwitz, Sales Director EMEA Passive Components bei Future Electronics, den dramatischen Wandel in den letzten Monaten. »Neben den etablierten Lieferwegen sind chinesische Distributoren hier in Europa aktiv geworden und haben Abnehmer für Commodities gesucht, die auf dem chinesischen Markt derzeit nicht benötigt werden.«

Während Asien im Bereich Konsumelektronik derzeit ein Problem darstellt, wie auch Maximilian Jakob, Director Sales in der **Device Solution Business Division** bei Panasonic Industry Europe, auf dem diesjährigen Forum »Trends bei passiven Bauelementen« der Markt&Technik bestätigt, stellen Europa und Nordamerika bei vielen Herstellern und Distributoren passiver Bauelemente derzeit die einzigen Wachstumsbereiche dar. Ein entscheidender Grund dafür dürfte sein, dass angesichts der Corona-Pandemie und des russischen Überfalls auf die Ukraine noch im Herbst letzten Jahres Wirtschaftsexperten von einer Rezession unter anderem in Europa ausgegangen

#### Warum Infineon 830 Millionen Dollar zahlt

### Die Gründe der GaN-Systems-Übernahme

Anfang März 2023 meldete Infineon, den Galliumnitrid-Spezialisten GaN Systems übernehmen zu wollen. Auch wenn der Münchner Chipkonzern in diesem Bereich schon zu den führenden Unternehmen zählt, gibt es mehrere Gründe, warum diese Übernahme sinnvoll ist. Dabei war GaN Systems das bevorzugte Zielobjekt, wie Adam White der Markt&Technik verriet.

Als Division President Power Systems & Sensors zeichnet er für diese Übernahme verantwortlich. »Wir wollten unsere Fähigkeit, Lösungen auf der Basis von Galliumnitrid anzubieten, weiter ausbauen«, so der Infineon-Manager.

Tatsächlich sieht White gleich eine Vielzahl an Gründen, warum die Übernahme von GaN Systems die perfekte Ergänzung ist. Darunter fallen der Mehrwert auf Systemebene, das breite Produktportfolio von GaN Systems, der erweiterte Zugang zu neuen Kunden, die komplementäre Bauteiltechnologie sowie das Patentportfolio von GaN Systems, das sehr erfahrene Team von Spezia-Besuchen Sie

Seite 8

eu.support@digikey.com INSPIRATION

Qualitätssicherung

## Paradigmenwechsel für Bauteiltests

Wenn die Standard-Lieferketten nicht mehr liefern, sind alternative Wege erforderlich. Doch wie stellt man sicher, dass die Komponenten von alternativen Märkten die erforderliche Qualität aufweisen?



elcher Einkäufer kennt das nicht: Ein Bauteil, beispielsweise ein Mikrocontroller, ist über die Standardlieferanten schwer verfügbar oder viel zu teuer. Aber da gibt es eine andere Quelle mit passendem Preis und Lieferzeit. Und die Zeit drängt. Doch die Seriösität dieser Source ist ungewiss. Ein Dilemma, das nur mithilfe einer professionellen und objektiven Prüfung auf Originalität sowie Neuzustand gelöst werden kann. Schließlich wären die Folgen verheerend, würde man das Risiko eingehen, Fake-Bauteile einzubauen oder weiterzuverkaufen. Jetzt heißt es, einen Dienstleister zu finden, der ein schnelles und vor allem klares Ergebnis liefert.

Aktuell wartet man bei deutschen Testhäusern bis zu acht Wochen auf das Resultat. Oft müssen sich die Einkäufer dann auch viel Zeit nehmen, um sich in den Report einzulesen und die Ergebnisse zu interpretieren – meist ein mühsamer Prozess, der von der eigentlichen Tätigkeit abhält und in den mehrere Abteilungen involviert sind.

Intertec SafeLab präsentiert Testergebnisse auf einen Blick

Christian Peter, CEO von Intertec Components, hat im März 2023 ein eigenständiges und hoch spezialisiertes Testhaus eröffnet: die Intertec SafeLab GmbH. Firmensitz ist in der Hallertau, zentral gelegen zwischen Ingolstadt und München. Das Testlabor ist eine eigenständige Firma und spezialisiert auf Originalitäts- und Neuzustandsprüfungen elektronischer Bauteile, hauptsächlich Halbleiter.

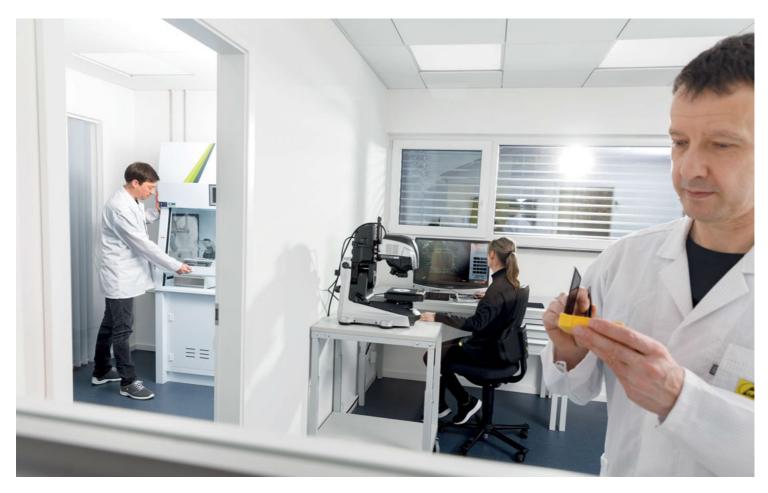
Ziel ist es, den Kunden innerhalb von ein bis zwei Wochen einen Testreport zur Verfügung zu stellen, der schon auf dem Deckblatt ein eindeutiges Fazit abbildet. Die Bezeichnungen »Pass« und »Fail« sowie die Signalfarben Grün und Rot lassen keine Fragen offen. So erkennt der Kunde auf den ersten Blick, ob sein Bauteil die Tests bestanden hat oder nicht. Alle übrigen Informationen zum Auftrag, zu den angewandten Prüfverfahren sowie Bildnachweise befinden sich auf den nachfolgenden Seiten.

»Unsere Dienstleistung richtet sich an Einkäufer und Vertriebsmitarbeiter, die schnelle Entscheidungen fällen müssen. Wir wollen ihr Vertrauen gewinnen, sodass sie baldmöglichst nur noch auf das Deckblatt schauen und beim Ergebnis »Pass sagen ,ok, ich kann die Ware verwenden'«, erklärt Christian Peter seine Vision. »Wir sind erst zufrieden«, fährt der Unternehmer fort, weenn wir alle Einzelergebnisse wasserdicht interpretiert haben und in der Lage sind, dem Kunden eine Entscheidungsgrundlage zu bieten. Stellt sich während des Testprozesses heraus, dass eine detailliertere Analyse notwendig ist, kontaktieren unsere Ingenieure den Kunden proaktiv mit einem konkreten Vorschlag für das weitere Testverfahren.«

Wer Vertrauen gewinnen möchte, muss natürlich entsprechende Kompetenz beweisen. Neben der hochmodernen Ausstattung und dem Fachpersonal zählt es zum Selbstverständnis des SafeLab, ISO-9001-konform zu arbeiten sowie die strengen Standards von AS6081 und IDEA 1010-B zu berücksichtigen.

Intertec SafeLab liefert Klarheit

Intertec Components unter Firmengründer Christian Peter blickt auf 30 Jahre Vertrieb rund um elektronische Bauteile zurück und kann als Krisengewinner bezeichnet werden. Der Nonfranchise-Distributor hat in der vergangenen Gemengelage der Branche bewiesen, wozu er mit Fachkompetenz sowie einem ausgeprägten Pioniergeist und nicht zuletzt Zuverlässigkeit in schwierigen Zeiten in der Lage ist. Den hinzugewonnenen Kunden ist klar



geworden, dass freie Distribution ein bedeutender Beschaffungskanal sein kann, der funktioniert. Und die Branche hat bei Intertec Components diese Qualitäten erkannt und insoweit honoriert, als es dem Unternehmen in den letzten beiden Jahren gelungen ist, seinen Umsatz zu versechsfachen.

Als freier Distributor sammelte die Firma reichlich praktische Erfahrung mit Testhäusern. Für die strengen internen Lieferantenaudits werden seit Jahrzehnten standardmäßig Testreports in Auftrag gegeben. Das Unternehmen weiß somit ganz genau, worauf es Einkäufern in diesem krisengeschüttelten Marktumfeld ankommt. Klarheit ist hier ein wichtiges Schlagwort. Egal wie umfangreich und detailliert ein Testbericht sein mag: Wenn man nach Durchsicht der Unterlagen nicht sicher ist, ob die Bauteile nun verwendet werden können oder nicht, bietet das Dokument keinen Mehrwert. Häufig werden zahlreiche Analysen durchgeführt, manche fallen positiv aus, manche negativ. Aber was bedeutet das konkret? Genau hier geht der Testreport von Intertec SafeLab einen Schritt weiter und liefert dem Auftraggeber eine konkrete Handlungsempfehlung. »Wir haben über ein Jahr am Aufbau und Inhalt des Testreports gearbeitet«, rekapituliert Christian Peter. »Er ist das Herzstück unserer Dienstleistung. Wer den Testreport in der Hand hat, hat Klarheit und Sicherheit. Es ist eine simple Botschaft. Entweder lautet sie "nimm die Bauteile in die Produktion' oder "lass die Finger davon'. Es gibt keine schwammige Litanei, sondern eine klare Handlungsempfehlung.«

#### Intertec SafeLab testet unabhängig

Auch wenn dieselben Werte, denen Intertec Components sein gutes Standing auf dem Markt verdankt, auf Intertec SafeLab übergehen – es handelt sich um zwei getrennte Firmen, die jeweils autonom agieren. Intertec SafeLab ist keine Erweiterung von Intertec Components. Christian Peter klärt auf: »Man muss kein Intertec-Components-Kunde sein, um bei SafeLab einen Test in Auftrag zu geben. Jeder kann diese Dienstleistung in Anspruch nehmen. Und man muss die Ware auch nicht über Intertec Components gekauft haben. Wir testen elektronische Bauteile unabhängig von der Bezugsquelle.«

#### Neugründung war ein notwendiger Schritt

•••••

Wie entstand diese Geschäftsidee? Für Christian Peter war die Gründung des Testlabors ein

offensichtlicher und notwendiger Schritt: »Wir füllen hier eine Lücke. Immer mehr Kunden sind in ihrem täglichen Geschäft auf aussagekräftige Ergebnisse verlässlicher Bauteiletests angewiesen.« Tatsächlich ist für diesen Trend eine massive Fälschungswelle vor allem aus Rotchina verantwortlich. Es gilt als Hochburg für Produkt- und Markenfälscher. EU-Marktaufsichtsbehörden beziffern die Schäden, die allein der Volkswirtschaft hierzulande durch Produkt- und Markenpiraterie entstehen, branchenübergreifend mit mehr als 50 Milliarden Euro pro Jahr. Ferner stufen sie 97 Prozent der erfassten Plagiate als »Waren mit ernsthaften Risiken« ein.

Und noch ein Grund war ausschlaggebend: einen Testreport zu entwickeln, der eine klare Aussage enthält und für jeden Laien verständlich aufgebaut ist. In seiner dreißigjährigen Firmengeschichte hat sich Intertec Components stets erweitert und vergrößert. Das betrifft nicht nur das Produktportfolio, das mit Relais begann und sich nun auch auf Halbleiter, Solenoids und frequenzbestimmende Produkte erweitert hat. Auch wurden mehrfach Hausmarken mit eigenen Abteilungen gegründet und 2017 die ce consumer electronic GmbH zur Tochterfirma gemacht. Die Gründung des Intertec SafeLab war also nur der jüngste von vielen Schritten.

Nr. 10/2023 Markt&Technik www.markt-technik.de